

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 3 | Juni 2016

JOURNAL



Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



24. Juni bis
03. Juli 2016:
60. Karlsfelder
Siedler- und Seefest
auf dem Parkplatz
Seegarten

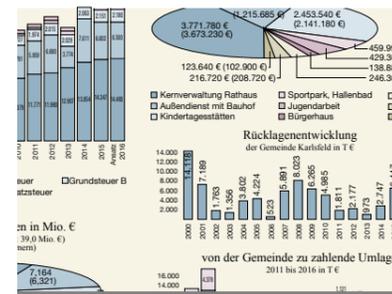


Ein kurzer Überblick

Vorwort Seite 3
 Impressum Seite 3
 Fundbüro Seite 4
 Beschlüsse des Bau- und
 Werkausschusses. . . Seite 4
 Gemeinderatsbeschlüsse
 Seite 5
 Hochzeitsglückwünsche
 Seite 5

6 | Haushalt 2016 –
 Verabschiedung

Zwei Jahre
 Gemeindebücherei . . Seite 8
 Stellenangebote . . . Seite 8
 Der neue Seniorenbeirat
 hat seinen Vorsitzenden
 gewählt. Seite 9
 Sonderausstellung
 „Vom Faden zum Stoff“
 Seite 9
 Die vhs Karlsfeld – ein
 kleines Resümee . . . Seite 10
 Schüleraustausch mit
 Muro Lucano Seite 10
 vhs-Veranstaltungen Seite 11
 Hallenbad: Spiel und Spaß
 im Sonnensystem . . Seite 11
 Endschießen der Karlsfelder
 Schützen Seite 12
 Spiele für alle Seite 12



13 | Mit Teamgeist,
 Toleranz und Fairness –
 Ehrung für Sportler und
 Musiker

Meisterhafte Oper im
 Taschenbuchformat . Seite 14

Veranstaltungskalender
 Seite 15

Projekt Schulwald:
 Kinder entdecken den
 Wald Seite 16

Aktion „Sauberes
 Karlsfeld“ Seite 17



18 | 5. Karlsfelder
 Gewerbebesuch war
 ein voller Erfolg

Gewerbegebiet Karlsfeld:
 Interview mit Herrn
 Christian Breu Seite 21

Per Smartphone und
 eigener App den Bürger-
 service verbessern . . Seite 22

Web 2.0 beim Karlsfelder
 Businessfrühstück . . Seite 22



23 | Endspurt für die
 Neue Mitte

Reise in die Basilikata
 Seite 24

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Voran-
 kündigungen, etc., dass die
 Bürgerinformation nicht mehr
 im monatlichen Turnus er-
 scheint! Bitte daher die Bei-
 träge schon weiter im Voraus
 planen!

Bitte senden Sie Ihre Termi-
 ne und Berichte (max. eine
 DIN A 4 Seite mit doppeltem
 Zeilenabstand, Schrift Times
 New Roman 12) und Fotos (als
 JPEG-Dateien, in druckfähiger
 Auflösung, mind. 150dpi oder
 300dpi) per E-Mail an, presse@
 karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss:
 Dienstag, 5.07.16, 09:00 Uhr

Geplanter Erscheinungstermin:
 Freitag, 29.07.16



**Auszeichnung für die bes-
 ten Sportler und Musiker.** Im
 Bürgerhaus wurden auch dieses
 Jahr wieder die besten Sportler
 und Musiker des Jahres geehrt.
 Mit ihren Erfolgen wurde der
 Name unserer Gemeinde weit in
 die Welt hinaus getragen. Diese
 beeindruckende Zahl unserer
 Ausnahmeathleten und Musiker
 zeigt deutlich die Entwicklung in
 unserer Gemeinde. Mein Dank
 gilt an dieser Stelle nochmals
 allen ausgezeichneten Sportlern
 und Musikern. Ich wünsche Ihnen
 viel Erfolg und weiterhin Ausdauer,
 Ehrgeiz und Leidenschaft!

Businessfrühstück mit Vortrag.

Am 13. Juli findet ab 7:30 Uhr
 erneut ein Businessfrühstück
 des Firmennetzwerkes „Wir sind
 Karlsfeld“ im Paulaner-Seegarten
 am Karlsfelder See statt. Die be-
 liebte Networking-Veranstaltung
 für Karlsfelder Firmen, Unterneh-
 mer und Freiberufler bietet eine
 gelungene Mischung aus einem
 Frühstücks-Buffer, interessanten
 Gesprächen sowie einem span-
 nenden Impulsvortrag, diesmal
 mit dem Thema „Social Media
 für kleinere und mittlere Unter-
 nehmen“. Interessenten können
 sich unter wirtschaft@karlsfeld.de
 anmelden. Für das Frühstücks-
 buffet ist vor Ort pro Person eine
 Unkostenpauschale in Höhe von
 15 Euro zu entrichten.

Ihr
 Stefan Kolbe
 1. Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 24. Juni 2016 ist es wieder
 soweit. Das Karlsfelder Siedler-
 und Seefest steht vor der Tür und
 feiert dieses Jahr sein großes
 60-jähriges Jubiläum. Die Sied-
 lergemeinschaft Karlsfeld-Nord
 veranstaltet das zwischenzeitlich
 weit über die regionalen Grenzen
 hinaus bekannte Siedler- und
 Seefest. Zum Jubiläum hat sich
 Festreferentin Christa Berger-
 Stögbauer zusammen mit dem
 Festausschuss einige attraktive
 Programmpunkte einfallen lassen.
 Zehn Tage, von Ende Juni bis
 Anfang Juli, heißt es wieder „Ein
 Prosit der Gemütlichkeit“ – ge-
 sellige Stunden im Bierzelt und
 viel Spaß und Vergnügen bei den
 zahlreichen Fahrgeschäften.

Am Dienstag, den 28. Juni 2016
 lädt die Gemeinde Karlsfeld die
 Senioren zum Karlsfelder Siedler-
 fest ein. An diesem Nachmittag
 treffen sich die Senioren im Fest-
 zelt und im dazugehörigen Bier-
 garten. Auch in diesem Jahr wird
 das prächtige Feuerwerk wieder
 am 2. Freitag stattfinden. Ein wei-
 teres Highlight ist sicherlich das
 Fischerstechen auf dem Karlsfel-
 der See, das vom Burschenverein
 veranstaltet wird. Die anschlie-
 ßende Siegerehrung findet im
 Bierzelt statt. Genießen Sie auch
 den Dixie-, Jazz-Frühschoppen
 bei schönem Wetter im Biergar-
 ten. Die Gemeinde Karlsfeld freut
 sich auf zahlreiche Besucher und
 wünscht viel Vergnügen!

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde
 Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Konstantina Andriotis (Redaktion), Tel. 08131/99-108, pres-
 se@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel.
 08134/484, franz.laube@t-online.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bil-
 der und Grafiken: Autoren/Gemeinde/Franz Laube. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 9.100 Stück

Fundbüro

Fundbüro: Zimmer 02/EG,
Telefon: 99-135 Frau Sarah
Lindermeir
99-138 Frau Astrid Simkaitis
Fundfahrräder: Telefon 99-136
Frau Evelyn Alteneider

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhänger;
- Handy und Smartphones;
- Apple iPod;
- Samsung Tablet;
- Bargeld;
- Damen-, Herren- und Kinderarmbanduhren;
- verschiedene Halsketten;
- Ehering;
- Einzelner Ohrring;
- Armbänder;
- verschiedene Brillen;
- Werkzeugkoffer;
- Modelljacht;
- Motorradhandschuhe;
- Fahrradhelm;
- Handtasche;
- Videokamera mit Zubehör;
- ungestempelte Briefmarken;

Gemeinde Karlsfeld, Fundbüro
Stand: Ende Mai 2016

Bau- und Werkausschuss 9. März 2016 Nr. 002/2016

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer dauerhaften Unterkunft für Asylbewerber auf Fl.-Nr. 871 Gemarkung Karlsfeld, Hochstraße/Bajuwarenstraße

Beschluss: Seitens der Gemeinde wird der kurzfristige Bedarf gesehen, vorübergehende Unterkünfte durch feste Unterbringungsmöglichkeiten zu ersetzen. Das gemeindliche Einvernehmen

zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer dauerhaften Unterkunft für Asylbewerber wird erteilt, trotzdem öffentliche Belange beeinträchtigt werden. Die Anzahl der Bewohner ist auf max. 200 zu beschränken.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohngebäudes mit 2 Wohneinheiten und Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 755/22, Gemarkung Karlsfeld, Georg-Queri-Straße 15

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Wohngebäudes und Garagen wird unter folgender Maßgabe erteilt: Abstand von der nördlichen Grundstücksgrenze mind. 5,00 m i. Mittel. Das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung vom Baulinienplan Nord – Errichtung Vorhaben außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen – wird erteilt. Die Stellplätze sind entsprechend der gemeindlichen Satzung herzustellen. Es wird angeregt, für die 3. Wohneinheit im Bestand einen weiteren Stellplatz nachzuweisen. Die Abstandsflächen sind zu überprüfen sowie die tatsächlichen Wand- / Firsthöhen der Nachbarbebauung.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau von zwei Doppelhäusern auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1043/9, Gemarkung Karlsfeld, Ackerstraße 6

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau von zwei Doppelhäusern wird erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 232/25, Gemarkung Karlsfeld, Schwarzhölzstraße 44

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines

Zweifamilienhauses wird erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 746/10, Gemarkung Karlsfeld, Gartenstraße 39

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses mit Garagen wird erteilt. Die Gaubenbreite darf max. 2,40 m betragen.

Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes Nr. 108 für den Bereich Münchner Straße 177 bis 181 Festlegung einer Baugrenze Aufstellungsbeschluss – Empfehlung an den Gemeinderat

Beschluss: Empfehlung an den Gemeinderat: Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 714/6, 714/1, 709/2 und 705/14.

Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 108, Münchner Straße 177 bis 181, – Empfehlung an den Gemeinderat

Beschluss: Empfehlung an den Gemeinderat: Der Gemeinderat beschließt eine Veränderungssperre für die Grundstücke und Grundstücksteilflächen entsprechend beigefügtem Lageplan im Bereich „Münchner Straße 177 bis 181“ als Satzung.

Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer hinterleuchteten Werbeanlage mit Wechselwerbung, 2-seitig freistehend auf dem Grundstück Fl.-Nr. 714/1, Gemarkung Karlsfeld, Münchner Straße 177

Beschluss: Die Gemeinde beantragt das Vorhaben gem. § 15 Abs. 1 BauGB zurückzustellen, da sie beabsichtigt, diesen Bereich städtebaulich zu überplanen.

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Karlsfeld-West“ (ehemal. Bayernwerkgelände) für Fahrradunterstellanlagen

Beschluss: Der Bauausschuss stimmt einer Änderung des Bebauungsplanes zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen zu.

Gemeinderat 17. März 2016 Nr. 018/2016

Niederschriftauszug
Antrag auf Ausweisung von Flächen im östlichen Dachauer Moos in Dachau und Karlsfeld als Landschaftsschutzgebiet; Vorschlag des Bund Naturschutz für LSG-Ausweisung

Beschluss: Der Gemeinderat hält bzgl. des Flächenumfangs für ein zukünftiges Landschaftsschutzgebiet am Beschluss vom 29.10.2015 fest.

Gemeinderat 17. März 2016 Nr. 019/2016

Niederschriftauszug
Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes Nr. 108 für den Bereich Münchner Straße 177 bis 181 – Festlegung einer Baugrenze – Aufstellungsbeschluss

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 714/6, 714/1, 709/2 und 705/14 Gemarkung Karlsfeld. Das weitere Verfahren wird gem.



Hochzeitsglückwünsche

Sebastian Schmid aus der EDV-Abteilung in der Gemeinde Karlsfeld hat im Mai geheiratet. Personalrätin Theresia Schindler überreichte dem frisch gebackenen Ehemann zu diesem besonderen Ereignis ein Hochzeitsgeschenk im Rathaus. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!
Foto: KA

§ 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung auf den Bauausschuss delegiert.

Gemeinderat 17. März 2016 Nr. 020/2016

Niederschriftauszug
Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 108, Münchner Straße 177 bis 181

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt eine Veränderungssperre für die Grundstücke und Grundstücksteilflächen entsprechend beigefügtem Lageplan im Bereich „Münchner Straße 177 bis 181“ als Satzung.

Gemeinderat 17. März 2016 Nr. 021/2016

Niederschriftauszug
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Karlsfeld-

West“ (ehemal. Bayernwerkgelände) für Fahrradunterstellanlagen – Aufstellungsbeschluss

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 82 insoweit zu ändern, dass Fahrradabstellanlagen im Vorgartenbereich möglich werden. Das weitere Verfahren wird gem. § 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung auf den Bauausschuss delegiert.

Gemeinderat 17. März 2016 Nr. 022/2016

Niederschriftauszug
Neuerlass der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Karlsfeld

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Karlsfeld wie vorgelegt zu erlassen. Die Satzung tritt am 01.04.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 29.09.2004 außer Kraft.

Haushalt 2016

Verabschiedung in der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2016

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen ergibt sich im Verwaltungshaushalt in diesem Jahr ein Defizit von 1,7 Mio. € und im Vermögenshaushalt ein Defizit von 2,9 Mio. €.

Dieses Gesamtdefizit von 4,6 Mio. € kann in diesem Jahr noch durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden. Die Rücklage von derzeit 6,5 Mio. € reduziert sich demzufolge zum Ende des Jahres 2016 auf rund 1,9 Mio. €.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke:

Wasserwerk:

Generalsanierung Brunnen 4: 1,5 Mio. €
Hauptleitungen: 445.000 €
Hausanschlüsse: 245.000 €

Darlehensaufnahme

Wasserwerk:

2,0 Mio. €

Abwasserbeseitigung:

Prozesswasserbehandlung: 1.200.000 €
Hauptleitungen: 280.000 €
Hausanschlüsse: 135.000 €

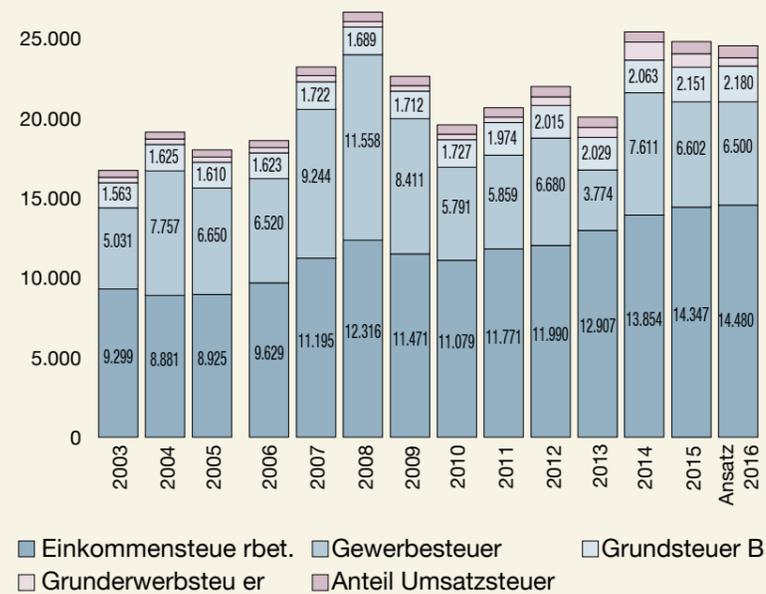
Wärmeversorgung:

Betriebstechnische Anlagen Restabwicklung: 350.000 €
zweiter fossiler Kessel: 650.000 €
Hauptleitungen: 2.950.000 €
Hausanschlüsse: 700.000 €
Übergabestationen: 640.000 €

Ausgaben Vermögenshaushalt 2016

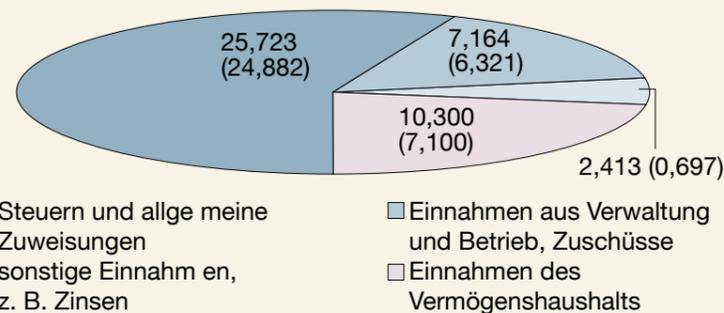
- **Einzelplan 0 (Allgemeine Verwaltung): 181.500 €**
EDV-Beschaffung, Umbaukosten Keller Rathaus zum Archiv (Teilbetrag), Digitalisierung der Bauakten
- **Einzelplan 1 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung): 305.500 €**
3 Löschwasserbrunnen, Ersatz für VersorgungslKW und verschiedene Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr
- **Einzelplan 2 (Schulen): 859.000 €**
Grundschule: Planungskosten Neubau
Grundschule: energetische Sanierung Turnhalle
Mittelschule: verschiedene Ergänzungen (Möbel, EDV, Ganztagsklasse, Physik, Technik, Biologie, Sporthalle, Musik)
- **Einzelplan 3 (Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege): 140.500 €**
Biodiversitätsprojekt
- **Einzelplan 4 (Soziale Sicherung): 3.522.500 €**
Erweiterung der Obdachlosenanlage Hadinger Weg (Teilbetrag), Neugestaltung Kinderspielplatz am Karlsfelder See, Neubau Kindertagesstätte westlich der Bahn (Teilbetrag), Krippe Neue Mitte Karlsfeld, Brandschutzsanierung BRK-KiGa und Hort Sesamstraße 2 und 4 sowie Caritas-KiGa Leinorstraße 17
- **Einzelplan 5 (Gesundheit, Sport, Erholung): 537.500 €**
Sportpark: Erneuerung der Heizungsanlage, Brandschutzsanierung (Teilbetrag)
Hallenbad: Einbau Wasserenthärtungsanlage; verschiedene Ersatzbeschaffungen
Grünanlagen: Ersatzfahrzeug für Traktor Grünanlagen/Winterdienst, zusätzliches Fahrzeug aufgrund Neuorganisation
DLRG: DLRG-Wachgebäude am Waldschwaigsee (Teilbetr.), Erneuerung Bootsrampe Waldschwaigsee
- **Einzelplan 6 (Bau- und Wohnungswesen, Verkehr): 1.816.500 €**
Grunderwerb für Straßen, Umbau Bushaltestellen Münchner Straße (Teilbetrag), Neubau Straße Gewerbegebiet Am Burgfrieden (Teilbetrag), Neubau Pfarrer-Mühlhauser-Straße, Umbau Gartenstraße (Teilbetrag), verschiedene Straßenbeleuchtungsmaßnahmen
- **Einzelplan 7 (Öffentliche Einrichtungen): 172.700 €**
Friedhof: Erweiterung der Urnenwand,
Bürgerhaus: Sanierung Brand- und Blitzschutz
- **Einzelplan 8 (Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen): 776.607 €**
Kapitaleinlage b. d. Wärmeversorgung, Grunderwerb

Steuereinnahmen der Gemeinde Karlsfeld von 2003 bis 2016 in T €



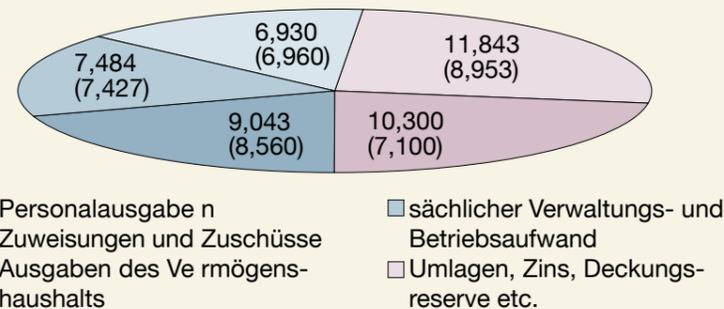
Haushalt 2016 Einnahmen in Mio. €

insgesamt 45,6 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €)
(Vorjahreswerte in Klammern)



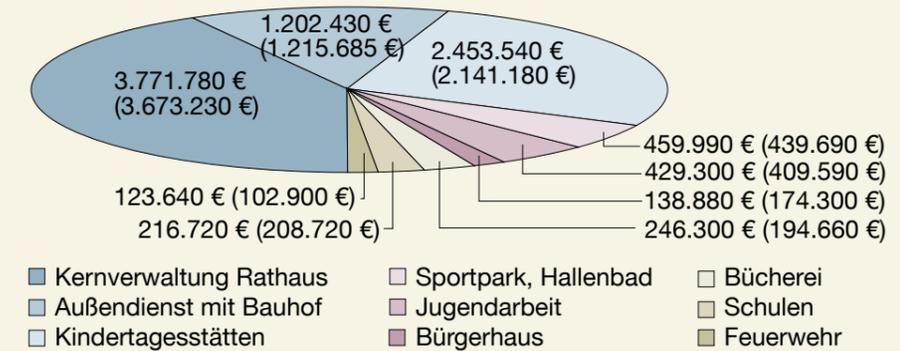
Haushalt 2016 Ausgaben in Mio. €

insgesamt 45,6 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €)
(Vorjahreswerte in Klammern)

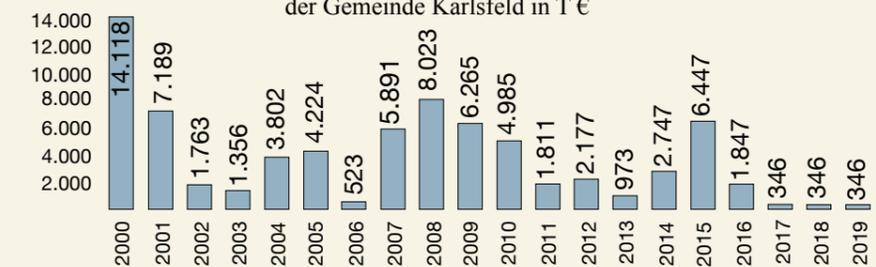


Personalkosten 2016

Ansatz 2016: 9,04 Mio. €
(Ansatz Vorjahr: 8,56 Mio. €)

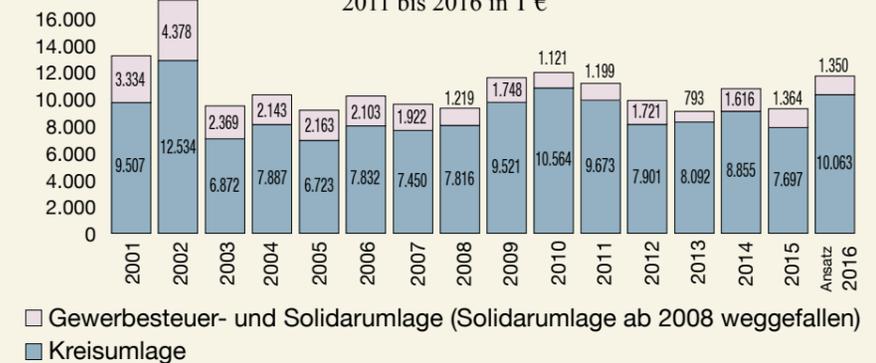


Rücklagenentwicklung der Gemeinde Karlsfeld in T €



von der Gemeinde zu zahlende Umlagen

2011 bis 2016 in T €



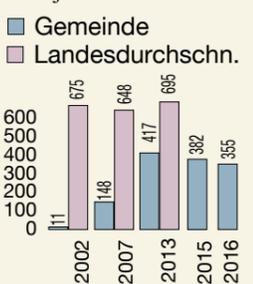
Schuldenstand der Gemeinde Karlsfeld

in Mio. €

veranschlagte Kreditaufnahme für 2016: keine



Karlsfelder Pro-Kopfverschuldung in Euro je Einwohner



Die Gemeinde Karlsfeld (ca. 20.000 Einwohner), Lkr. Dachau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gemeinde
Karlsfeld



Baumkontrolleur/in oder Baumpfleger/in und eine/n

Straßenbauer/in oder Straßenwärter/in

als Mitarbeiter/in zur Unterstützung des Bauhofes in Vollzeit.

Die Einstellung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Qualifikation und bisherigen beruflichen Erfahrungen nach dem TVöD.

Ausführliche Angaben zum Aufgabenbereich und den Einstellungs-voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de>Aktuelles>Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 30.06.2016 an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Weitere Auskünfte erhalten Sie bei dem Stellenangebot Baumkontrolleur/in oder Baumpfleger/in vom Leiter der Grünanlagen Herrn W. Keller unter der Tel. 08131/506664 und bei dem Stellenangebot Straßenbauer/in oder Straßenwärter/in von Herrn Frank unter der Tel. 08131/99-167.

Die Gemeinde Karlsfeld (ca. 20.000 Einwohner), Lkr. Dachau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gemeinde
Karlsfeld



Dipl. Sozialpädagogin/en (FH), Sozialarbeiter/in oder Bachelor/Master der Sozialen Arbeit mit betriebswirtschaftlichen Zusatzkenntnissen als Sachgebietsleitung Kinder und Jugend

in Vollzeit.

Die Einstellung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Qualifikation und bisherigen beruflichen Erfahrungen nach dem TVöD-SuE, mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Die Stelle ist mit EG S 17 TVöD-SuE bewertet.

Ausführliche Angaben zum Aufgabenbereich und den Einstellungs-voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de>Aktuelles>Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 30.06.2016 an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Welle unter der Tel. 08131/99200 oder Frau Bauer unter der Tel. 08131/99140.

Zwei Jahre Gemeindebücherei am Marktplatz

Vor zwei Jahren, am 20. Juni 2014, wurde in den ehemaligen Räumlichkeiten der Sparkasse Dachau, Geschäftsstelle Karlsfeld, die neue Gemeindebücherei eröffnet. An zentraler Stelle auf dem Marktplatz direkt gegenüber dem Rathaus ist die helle, moderne und luftige Bibliothek ein lebendiger kommunaler Treffpunkt für alle Altersgruppen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden hier ein attraktives und vielfältiges Medienangebot, das laufend durch Neuerscheinungen ergänzt wird.

Neben den traditionellen Printmedien wie Romanen, Sachliteratur, Kinder- und Jugendbüchern, Zeitungen und Zeitschriften werden zur Ausleihe auch Spiel- und Sachfilme auf DVD, Musik-CDs, Hörbücher, Brettspiele, CD-ROMs und Konsolenspiele angeboten.

Bereits seit Juli 2013 können über den Verbund www.netBIB24.de E-Books, Hörbücher, Filme und Zeitschriften auf PC, E-Book-Reader und andere Endgeräte heruntergeladen und zeitlich begrenzt genutzt werden.



Der neue Seniorenbeirat Karlsfeld hat seine Vorsitzen- den gewählt

In seiner konstituierenden Sitzung am 2. Mai wählte der neue Seniorenbeirat Heinz-Peter Wilhelm zu seinem Vorsitzenden. Stellvertreter ist Günter Krebs, Schriftführerin wurde Heidemarie Hofer. Die Seniorenbeiratswahlen fanden am 8. März 2016 statt.

Aufgerufen waren in Karlsfeld 4.921 wahlberechtigte Senioren. Der Beirat ist für drei Jahre gewählt. Zu den Aufgaben des Beirats gehören neben der Vertretung der Interessen der Senioren auf kommunaler Ebene auch die Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen.



V. l.: Günter Krebs, Alfred Raschke, Annabella Elsner, Sozialreferentin Hiltraud Schmidt-Kroll, Heidemarie Hofer, Eckardt Max, Hans Eberle, Margit Gruber, Christa Matzke, Heinz-Peter Wilhelm und Bürgermeister Stefan Kolbe.

Foto: Gemeinde Karlsfeld

Heimatmuseum im Alten Rathaus:

Sonderausstellung „Vom Faden zum Stoff“ noch bis Herbst geöffnet

Am Internationalen Museumstag, 22. Mai, fand die Eröffnung der Sonderausstellung „Vom Faden zum Stoff“ statt. Blickfang waren zwei Karlsfelder Bürgerinnen, die während der Veranstaltung mit ihren Spinnrädern aus Rohwolle fleißig Fäden spannen. Die Exponate und Informationen vermitteln einen hervorragenden Einblick in die aufwendigen Arbeitsschritte, wie aus Flachs der Faden und vom Faden die Stoffe entstehen. Gezeigt werden Flachsbrecher, Kardätschen, Haspeln, Spinnräder und Webstühle bis hin zu fertig gewebten Leintüchern und Stoffen in all ihrer Vielfalt, von Strickvorlagen bis zur Klöppelspitze. Ilsa Oberbauer, die Kuratorin der Sonderausstellung, demonstrierte die Handhabung eines Flachsbrechers. Ein klassischer

Hochwebstuhl soll noch im Verlauf der Sonderausstellung fertig eingerichtet werden. Zu sehen sind verschiedene Modelle von Nähmaschinen und eine voll funktionsfähige Kindernähmaschine, ferner mehrere Generationen von Bügeleisen und vieles mehr. Informationen, Fotos, Bücher und Modehefte aus den unterschiedlichen Epochen zeigen die Bedeutung des Textilhandwerks in unserer Heimat und in Deutschland. Alle Exponate wurden von Karlsfelder Bürgern zu Verfügung gestellt. Die Sonderausstellung ist noch bis zum Herbst an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14:00



bis 17:00 Uhr im Heimatmuseum Karlsfeld im Alten Rathaus in der Gartenstraße 6 zu sehen. Weitere Informationen zum Heimatmuseum und zu seinen Ausstellungen sind im Internet unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de zu finden.
Foto: Heimatmuseum Karlsfeld

Immer wieder gibt es bei der vhs Karlsfeld Veranstaltungen, die sich ein wenig vom Standardkursbetrieb abheben. So gibt es nach langer Zeit wieder Bildungsreisen in unserem Programm. Im Frühjahr fand die erste dieser vhs-Bildungsreisen statt und eine faszinierte Teilnehmer-Gruppe konnte in elf Tagen eine fremde und märchenhafte Welt mit alten Königsstädten, grandiosen Berg- und Wüstenlandschaften sowie das moderne Großstadtleben kennen lernen.

Im Herbst 2016 (1. bis 8. Oktober 2016) wird es eine weitere – kürzere – Reise in das nordafrikanische Land geben.

Orientalisch ging es im April weiter. Hans Montag, Autor und Kochdozent an diversen Volkshochschulen im Raum München war zu Gast in Karlsfeld und hat mit seiner „kulinarischen Lesung“ die Hörer begeistert. Bei der Veranstaltung an unserer vhs kochte er für die Teilnehmer ein leckeres Drei-Gänge-Menü und las aus seinem aktuellen Roman Fahim.

Die vhs Karlsfeld – ein kleines Resümee der vergangenen Monate

Seit 1973 ist Erwachsenenbildung an der Volkshochschule Karlsfeld eine Konstante im gesellschaftlichen Leben der Kommune und des Landkreises.

In zwei Semestern pro Jahr bietet die vhs jeweils circa 300 bis 350 verschiedene Bildungsveranstaltungen in Form von Kursen, Seminaren, Workshops, Vorträgen, Exkursionen und mehr an.

Ein weiterer Höhepunkt des Frühlings war für die Volkshochschule die diesjährige Gewerbeschau, die am 16. und 17. April in Karlsfeld stattfand. Für das Bühnenprogramm konnten wir unsere Dozentin Adriana Tillich gewinnen, die mit einer flotten Choreographie den Sport Kangoo Jumps vorstellte. Am vhs-Stand hatten Interessierte dann an beiden Tagen der Gewerbeschau die Gelegenheit die Sprungschuhe selbst auszuprobieren. Auch Bürgermeister Stefan Kolbe durfte sich an dem Sportgerät versuchen und drehte gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Peter Freis eine Runde durch die Turnhalle. Der vhs-Chor Chorange unter der Leitung von Martina Schleifer stellte sich mit mehreren Liedern vor und Trainerin Tanja Jüngling zeigte in einer mitreißenden Show den neuen Fitness-Trendsport Piloxing®. Das Frühjahrs-/Sommersemester dauert bis Ende Juli und es gibt noch zahlreiche Einzelveranstaltungen und Kurzurse, die Sie buchen können. Wenn Sie sich über unser Angebot informieren wollen: www.vhs-karlsfeld.de.

Schüleraustausch mit Muro Lucano

Zum ersten Mal fand ein Schüleraustausch zwischen Karlsfelder Schülern und Schülern der Partnergemeinde Muro Lucano statt.



In den gemeinsamen Tagen konnten alle Schüler ihre englischen Sprachkenntnisse verbessern und neue Freundschaften geschlossen werden. Alle waren sich einig: Dies soll nicht der letzte Schüleraustausch gewesen sein.
Foto: Privat

Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46, Hauptschule Raum 307, Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

FÜHRUNGEN

100 Jahre Bayerische Justizgeschichte (K11052), Termin: Mittwoch, 22.06.16, 10:00 – 12:00 Uhr

Dachau er-„fahren“ – Stadtgeschichte auf dem Rad (K11022), Termin: Sonntag, 26.06.16, 16:00 – 18:00 Uhr

BERUF/GESELLSCHAFT

Rhetorik – überzeugend und selbstsicher (K31114), Termin: ab 25.06.16, 2 x Samstag, 9:00 – 17:00 Uhr,

Small Talk Gekonnt das „kleine Gespräch“ starten, führen und beenden (K31110), Termin: Mo/Di ab 04.07.16, 18:00 – 22:00 Uhr, Kursort: vhs Seminarraum, Ohmstr. 7,

EDV

PC-Umstieg auf Windows 10 – mit dem eigenen Notebook (K33211), Termin: Montag, 20.06.16, 14:00 – 17:00 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 311,

Excel – Weiterführende Techniken (K33326), Termin: Sonntag, 26.06.16, 09:00 – 15:30 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 311,

KOCHEN

Falafel, Falafel, Falafel (K40036), Termin: Donnerstag, 23.06.16, 18:00 – 21:30 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 214/ Küche,

Vegetarisch ernähren – mehr als Essen ohne Fleisch (K40046), Termin: Mittwoch,

29.06.16, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 214/ Küche

GESUNDHEIT

Hypnose: Hokuspokus oder seriöse Methode zur Veränderung? (K40210), Termin: Donnerstag, 23.06.16, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 314,



Mit der Natur in die Ruhe kommen (K42110), Termin: Samstag, 02.07.16, 09:30 – 12:30 Uhr, Kursort: Karlsfelder Seegebiet, Jahnstraße 10, Treffpunkt: vor dem Jugendhaus,

Abnehmen durch Tiefenentspannung, Hypnose, Selbsthypnose (K40200), Termin: ab 04.07.16, 19:00 – 20:30 Uhr, 3 x Montag, Kursort: vhs Seminarraum, Am Finkenschlag 2,

SCHÖNHEIT

Gesichtspflege und Schminken für junge Mädchen Coole Schminke – gute Freunde (K40610), Termin: Freitag, 24.06.16, 17:30 – 20:00 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 308,

OUTDOOR

Eltern-Kind-Erlebniscamp Wild und verwegen über den See! (K45571), Termin: Fr/Sa/So ab 24.06.16, Kursort: Schlierseegebiet, (siehe Ausschreibungstext!)

Wildnis-Training für Erwachsene Überlebenstraining in der freien Natur (K45542), Termin: Fr/Sa/So ab 08.07.16, 16:00, Kursort: Viechtach im Bayerischen Wald, Treffpunkt: Naturcamp + Waldschule Mieslhäusl,

Eltern-Kind-Wildniswochenende für Kinder von 6 bis 15 Jahren (K45566), Termin: Fr/Sa/So ab 15.07.16, Kursort: Viechtach im Bayerischen Wald, Treffpunkt: Hanglager Naturcamp Mieslhäusl,

Eltern-Kind-Erlebniscamp Häupfling Bunte Feder und sein Indianerstamm (K45568), Termin: Fr/Sa/So ab 15.07.16, Kursort: Schlierseegebiet, (siehe Ausschreibungstext!),

Isarrafting (K45643), Termin: Samstag, 23.07.16, 08:30 – 14:00 Uhr, Kursort: Schäftlarn, Treffpunkt: Gaststätte Bruckenfischer bei Kloster Schäftlarn,

Isarrafting (K45644), Termin: Sonntag, 24.07.16, 08:30 – 14:00 Uhr, Kursort: Schäftlarn, Treffpunkt: Gaststätte Bruckenfischer bei Kloster Schäftlarn,

KREATIVES

Korbflechten mit Peddigrohr – altes Kulturhandwerk – neu entdeckt (K56450), Termin: 3 x Mo ab 20.06.16, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Karlsfeld, Mittelschule, Krenmoosstr. 46, Raum 114/Werkraum



Spiel und Spaß im Sonnensystem

Am Samstag, den 25.06.2016 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr kann der Saturn erobert werden. Die Kinder und Jugendlichen können sich wieder nach Herzenslust austoben. Wir wünschen Euch viel Spaß und freuen uns auf Euren Besuch!

Die Hallenbadverwaltung

Endschießen der Karlsfelder Schützen



Von links:
Ludwig Buchberger,
Helga Kähn,
Hans Rieger,
Siegi Pauler

Foto: Schützenverein
Karlsfeld

Das Endschießen fand an drei Abenden statt. Es haben 69 Schützinnen und Schützen in 5 Disziplinen (Jugend LG/LP, LG, LP, SP und UHR) teilgenommen. Hier wurden auch zwei Ehrenscheiben ausgeschossen. Zur Verteilung kamen noch zwei Geburtstagscheiben von Siegi Pauler. Außerdem gab es wieder die traditionellen Fleisch- und Wurstpreise. Die Jugendscheibe gewann Raimund Artner mit einem 45,2 Teiler vor Bernhard Weinbacher

156,7 Teiler und Ludwig Eberle 193,8 Teiler. Bei den Schützen ging die Scheibe an Hans Rieger, der einen 18,6 Teiler erzielte. Es folgte Siegi Pauler 29,6 Teiler und Florian Weigl 62,2 Teiler. Siegi Pauler stiftete anlässlich seines Geburtstages zwei Scheiben. Die Jugendscheibe gewann Daniel Neumeier mit einem 80,7 Teiler vor Dominik Neumeier 107,7 Teiler und Franz Artner 193,9 Teiler. Die Scheibe für die Schützen ging an

Helga Kähn, die einen 69,8 Teiler schoss (gefordert war ein 70,0 Teiler). Es folgte Hans Rieger mit einem 70,6 Teiler und Pielmeier Josef 72,8 Teiler. Hier die jeweils Erstplatzierten der Preisvergabe: LG Jugend: Ludwig Eberle 82,7 Teiler, LP Jugend: Markus Brand 208,0 T., LG gemischt: Pontow Stefan 25,1 T., LG Auflage: Haensch Patrizia 12,6 T., LP Damen: Sabine Greiner 178,9 T., LP Herren: Hans-Jürgen Hartl 22,3 T., LP Auflage: Hans-Udo Hanke 56,5 T., SP gemischt: Ernst Feichtmeier 248 T., UHR: Ernst Feichtmeier 19 Treffer. Insgesamt kamen 95 Preise zur Verteilung.

Ehrung für Sportler und Musiker: Mit Teamgeist, Toleranz und Fairness

Ein voller Saal und viele glückliche Gesichter: Im Bürgerhaus sind am 10. Mai Karlsfelds beste Sportler und Musiker vom Vorjahr geehrt worden. „Sport und Musik sind Gesundheit, Gemeinwohl, Integration und Zukunft“, so Sportreferentin und Vizepräsidentin des TSV Eintracht Karlsfeld, Birgit Piroué, die zusammen mit Bürgermeister Stefan Kolbe die Pokale unter anderem in den Kategorien Musik, Handball, Fußball, Schwimmen, Tennis und Leichtathletik verliehen hat.

Mit über 4.500 Mitgliedern leisten die Sport- und Musikvereine seit Jahrzehnten in Karlsfeld und der Region einen vielschichtigen Beitrag auf vielen sozialen Aktionsfeldern – dies vom Kindergartenalter bis zum Seniorenalter. Damals wie heute sind Sport und Musik ein bedeutender gesellschaftlicher Stabilitätsfaktor. „Nur wer mal gemeinsam mit Sport und Musik gewonnen und verloren hat, erfährt Teamgeist, Toleranz und Fairness“, so Piroué. Die erste Ehrung im Bereich Musik ging an die 15-jährige Ramona Wimmer, die im vergangenen Jahr beim Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ den zweiten Platz erzielte und somit Bayerische Vizemeisterin ist. Mit ihrer Mandoline begeisterte sie auch an diesem Abend das Publikum. Ramona Wimmer ist so talentiert, dass sie seit einem Jahr als jüngste Musikerin im großen Vivaldi-Orchester von Monika Fuchs-Warmhold mitspielen kann. Auch die Sportler waren erfolgreich. Die weibliche C-Jugend im Handball hat den Sprung in die Bezirksliga geschafft. Die Fußballerinnen sind erfolgreich in die Kreisklasse aufgestiegen, die Buben von der D1 ebenso. Zudem sind sie beim Bavaria-Cup in ihrer Altersklasse wieder erster Sieger geworden. Die C1-Jugend und B1-Jugend wurden Hallenmeister 2015 im Landkreis Dachau. Die erste Herrenmannschaft im Fußball hat den Sparkassen-Cup als auch das „Dachauer Hallen-



masters“ gewonnen. Somit sind sie bei dieser Rekordserie

Die Taekwondo-Showeinlage begeisterte das Publikum

die erfolgreichste Mannschaft im Landkreis Dachau. Auch die Schwimmer sahten bei der Preisverleihung ordentlich ab. Besonders beeindruckend: die Taekwondo-Showeinlage. Bei den Darbietungen der Taekwondo-Crew wie Bretterzerschlagen und Kampfeinheiten brodelte der Saal. Ob Jung oder Alt, männlich oder weiblich – die gesamte Taekwondogruppe unter der Leitung von Trainer Jürgen Kohler faszinierte die Besucher. Hassan Jeelle beispielsweise hat mit seinen stolzen 71 Jahren erst vor sechs Jahren mit dem Training begonnen. „Ich trainiere drei bis viermal die Woche und es macht riesigen Spaß“, erzählte er. Im Anschluss wurden die Frauen der Tennisabteilung geehrt. Tennis ist seit 1988 erst wieder eine olympische Disziplin und eine beliebte Sportart im TSV Eintracht Karlsfeld. Die Mannschaft

Damen 50 wurde Meister in der Bezirksliga und ist damit in die Superbezirksliga aufgestiegen. Auch die Herrenmannschaft „Tennis am See“ hat der Aufstieg in die Bezirksliga erreicht. Schließlich spielte das Vivaldi Orchester unter der Leitung von Monika Fuchs-Warmhold. Auch die Leichtathleten erhielten zahlreiche Pokale. Darunter der 72-jährige Norbert Röhrle, der bei der Weltmeisterschaft im Speerwerfen in der Altersgruppe M70 die Silbermedaille holte. „Heute wird ein Mann geehrt, dem man sein Alter nicht ansieht und der es noch leicht mit Jüngeren aufnehmen kann“, so Piroué. Abschließend präsentierte der 1. Jugend-Tanzsport-Club ein selbst einstudiertes Musical und Bürgermeister Stefan Kolbe bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären.



Spiele für alle

Spiele sind aus dem Bestand der Bücherei nicht mehr wegzudenken. Sie helfen kultur- und sprachübergreifend – unabhängig von Alter oder Herkunft – beim Kompetenzerwerb nicht nur beim Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch beim Erwerb von Sozialkompetenz, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Mehr Informationen zu den Spielen sind zu finden in der Online-Mediensuche in WebOPAC unter www.karlsfeld.de.

**Gemeindebücherei
Karlsfeld**
Rathausstraße 73 8
5757 Karlsfeld
Tel. 08131/99130
E-Mail:
buecherei@karlsfeld.de

Öffnungszeiten
Montag: geschlossen,
Dienstag – Freitag
12:00 – 18:00 Uhr,
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr



V. I. Florian Richter, Yvonne Steiner, Agnes Preis und Adam Sanchez begeisterten das Publikum. Johannes Erkes führte durch den Nachmittag. Text/Fotos: KA

Musik am Nachmittag: Meisterhafte Oper im Taschenbuchformat



Kaffee, Kuchen und gute Unterhaltung mit klassischer Musik: Bereits zum 12. Mal gab es am 19. April für die Karlsrufer Senioren im Bürgerhaus eine Oper im Taschenbuchformat, diesmal „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation und die Gemeinde Karlsruhe organisierten in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat den beliebten Musiknachmittag. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Stefan Kolbe, der auch die Ansprache hielt und den Gästen einen vergnüglichen Nachmittag wünschte. Ein voller Saal, gut gelaunte Besucher und hochkarätige Künstler: der Musiknachmittag ist eine feste Institution in Karlsruhe, die jedes Jahr gut angenommen wird. Das Besondere: Johannes Erkes, ein renommierter Solist und Kammermusiker (Viola), erklärte den Zuschauern zwischen den Akten die kommenden Stücke und unterhielt mit seinen oft humorigen Einlagen. Zum Stück: Konstanze, eine junge Spanierin, ihre englische Zofe Blonde und deren Freund, der Diener Pedrillo, sind nach einem Seeräuberüberfall von Konstanzes Verlobtem, dem spanischen

Edelmann Belmonte, getrennt und auf einen Sklavenmarkt verschleppt worden. Glücklicherweise kauft sie Bassa Selim, ein gebürtiger Spanier, einst Christ und jetzt Moslem, und sorgt dafür, dass sie in seinem am Meer gelegenen Palast unter halbwegs erträglichen Bedingungen leben können. Belmonte hat nach Monaten einen Brief seines Dieners Pedrillo erhalten und kennt nun den Aufenthaltsort der Vermissten. Er segelt zu der von Pedrillo bezeichneten Küste, entschlossen, die Entführten zu retten. Tenor Adam Sanchez riss das Publikum mit seiner ausdrucksstarken Stimme mit. Florian Richter, ebenfalls Tenor, überzeugte als Pedrillo ebenfalls die Zuseher. Sopranistin Agnes Preis mimte die Spanierin Konstanze perfekt. Auch Yvonne Steiner (Sopran) als die unabhängige Engländerin Blonde, bot besten Gesang dar. Von seiner komödiantischen Seite zeigte sich Bariton Thomas Ruf als Osmin.

Veranstaltungskalender Juni / Juli

Nähere Informationen
unter
www.karlsfeld.de

- Sonntag, 19.06.16**
- 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung im Heimatmuseum „Vom Faden zum Stoff“
- Dienstag, 21.06.16**
- 20:00 Uhr, „Meet an Pray“, Pfarrheim von St. Anna (Sankt Anna Haus)
- Mittwoch, 22.06.16**
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung
- Donnerstag, 23.06.16**
- 15:00 Uhr, Vorlesestunde, Inge Straub liest „Was nun, June?“, von Sophie Schmid und Rüdiger Bertram, Gemeindebücherei, Rathausstr. 73, Verant.: Gemeinde Karlsruhe
- Freitag, 24.06. – 03.07.16**
- 60. Karlsrufer Siedler- und Seefest
- Samstag, 25.06.16**
- 9:00 – 12:00 Uhr, Kinderflohmarkt des BRK-Kindergarten Nesthäkchen
 - 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag
- Sonntag, 26.06.16**
- 8:45 – 10:30 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse
- Dienstag, 28.06.16**
- 60. Karlsrufer Siedler- und Seefest – Seniorennachmittag
- Donnerstag, 30.06.16**
- 15:00 Uhr, Vorlesestunde, Inge Straub liest „Prinzessin Popelkopf“, von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn, Gemeindebücherei, Rathausstr. 73, Verant.: Gemeinde Karlsruhe
- Sonntag, 03.07.16**
- 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung im Heimatmuseum „Vom Faden zum Stoff“
- Dienstag, 05.07.16**
- 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff Karlsruhe, Rathausplatz
 - 20:00 Uhr, „Meet an Pray“,

- Pfarrheim von St. Anna (Sankt Anna Haus)
- Mittwoch, 06.07.16**
- 19:00 Uhr, 4. VR-Firmen- und Behördenlauf
- Donnerstag, 07.07.16**
- 15:00 Uhr, Vorlesestunde, Inge Straub liest „Juli, der Finder“, von Jutta Bauer und Kirsten Boie, Gemeindebücherei, Rathausstr. 73, Verant.: Gemeinde Karlsruhe
- Samstag, 09.07.16**
- 08:00 Uhr, Altpapiersammlung der Jugend im Pfarrgebiet von St. Josef
 - 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag, Bürgertreff
- Sonntag, 10.07.16**
- Karlsrufer Triathlon
 - 10:30 Uhr, Festmesse zum Jahrestag der Weihe der Pfarrkirche St. Josef
- Montag, 11.07.16**
- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsruhe, Bürgertreff
- Mittwoch, 13.07.16**
- 07:30 Uhr, Businessfrühstück, Networking-Veranstaltung für Karlsrufer Firmen, Unternehmer und Freiberufler mit Vortrag, Thema: „Social Media für kleinere und mittlere Unternehmen“, Paulaner Seegarten am Karlsrufer See, Hochstraße 71, Anmeldung unter: wirtschaft@karlsfeld.de, Verant.: Firmen Netzwerk „Wir sind Karlsruhe“
 - 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsruhe, Gemeindehaus der Korneliuskirche
 - 18:00 – 20 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung
- Donnerstag, 14.07.16**
- 15:00 Uhr, Vorlesestunde, Inge Straub liest „Tomate und der Fuchs“, von Astrid Lindgren, Gemeindebücherei,

- Rathausstr. 73, Verant.: Gemeinde Karlsruhe
- Samstag, 16.07.16**
- 12:00 – 17:00 Uhr, Schulfest, Schulgelände der Verbandsgrundschule, Schulstr. 8
 - 11:00 Uhr, Vernissage zur Ausstellung „30 Jahre SEH AM SEE“
- Sonntag, 17.07.16**
- 09:00 – 17:00 Uhr, Ausstellung „30 Jahre SEH AM SEE“
 - 13:30 Uhr, Gemeindefest der Korneliuskirche
 - 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung im Heimatmuseum „Vom Faden zum Stoff“
- Dienstag, 19.07.16**
- 09:00 Uhr, Treffpunkt 60, Radltour mit dem 1. Bürgermeister Stefan Kolbe
 - 20:00 Uhr, „Meet an Pray“, Pfarrheim von St. Anna (Sankt Anna Haus)
- Freitag, 22.07.16**
- 19:00 Uhr, Vernissage der Ausstellung von Klaus-Peter Kühne
- Samstag/Sonntag, 23./24.07.16**
- 14:00 – 18:00 Uhr, Ausstellung von Klaus-Peter Kühne
- Dienstag, 26.07.16**
- 14:00 Uhr, Treffpunkt 60, Monatstreffen
 - 14:00 Uhr, Besuch des privaten Bauernhofmuseums in Ebersbach
- Mittwoch, 27.07.16**
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung
- Samstag, 30.07.16**
- 14:00 – 18:00 Uhr, Ausstellung von Klaus-Peter Kühne
 - 14:00 – 18:00 Uhr, AWO Sommerfest

Kinder entdecken

den Wald



Auftakt-
veranstaltung
des Projektes
„Auf in den
Schulwald“
in Karlsfeld

Als Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner den Schulkindern die Frage stellte, wo sie denn lieber seien, im Wald oder im Klassenzimmer, war die Antwort sonnenklar. Bei strahlendem Wetter und zwitschernden Vögeln hieß es eindeutig „Natürlich im Wald!“.

Am 4. Mai fand die Auftaktveranstaltung der Aktion „Auf in den Schulwald“, die die SDW Bayern im Verbund mit dem Bayerischen Gemeindetag und weiteren Kooperationspartnern initiiert und organisiert hat, in Karlsfeld statt. Zahlreiche Größen aus Politik und Wirtschaft gaben sich die Ehre, unterhielten sich mit den Kindern der Grundschule Karlsfeld über die Natur und halfen sogar mit beim Baumpflanzen.

Mit der Initiative „Auf in den Schulwald“ sagt der Landesverband Bayern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) den fehlenden Naturerlebnissen von Kindern und Jugendlichen den Kampf an, denn die Betätigung im Wald ist eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. Franjo und Rasida sind gerade dabei, ein Hotel für Tiere zu bauen. Die andere Gruppe kreierte ein Igelhaus aus Blättern, Gräsern, Moos und Hölzern: Die Viertklässler sollen den Wald mit allen Sinnen erleben. „Denn das kommt im Alltag oft zu kurz“, wie Josef Miller, der ehemalige Forstminister und Mitinitiator des

Projektes, findet: „Den Kindern fehlt heute ein Naturerlebnis. Sie haben noch nie einem Wurm zugeschaut, einen Käfer beobachtet oder das Verändern der Vegetation im Laufe der Jahreszeiten bewusst wahrgenommen. Mit dem fehlenden Bezug fehlt auch das Wissen. Der Mensch schützt in erster Linie das, was er schätzt. Und er schätzt letztlich das, was er kennt“, so Miller.



Damit die Kinder den Wald besser kennenlernen, sollen in Bayern Schulwälder geschaffen werden. Als Schulwald wird ein kleines Waldstück in Schulumgebung bezeichnet, das unter Anleitung

von Lehrkräften und Forstleuten von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum umfassend betreut wird. Ein Schulwald ermöglicht die Ergänzung des theoretischen Unterrichtes durch praktische Einsätze im Wald.

Staatsminister a. D. Josef Miller stellte an diesem Tag das Projekt vor, Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hielt die Ansprache und Dr. Uwe Brandl, Präsident des Bayerischen Gemeindetages, Herbert Püls, Ministerialdirektor im Bayerischen Staatsministerium für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst, Sepp Spann, ehemaliger Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes e. V., Martin Neumeyer, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Staatsforsten, Hermann Krenn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dachau, Roland Karl, Rektor der Grundschule Karlsfeld sowie Karlsfelds 2. Bürgermeister Stefan Handl erzählten in einem ungezwungenem Rahmen, weshalb sie sich an diesem Projekt beteiligen. Bei einem Rundgang der Teilnehmer durch den Wald präsentierten die Viertklässler danach stolz ihre gelungenen Bauwerke aus der Natur.

Lehrerin Barbara Sparr ist von dieser Idee sehr angetan und dafür, dass es künftig mehr dieser Ausflüge geben wird. Und so kann es nicht mehr lange dauern, bis es für die Karlsfelder Grundschüler wieder heißt: „Auf in den Schulwald!“.

Text/Fotos: KA



Der Kindergarten Spatzennest beteiligte sich wie immer mit großer Freude an der Aktion. Foto: Kindergarten Spatzennest

Aktion „Sauberes Karlsfeld“: Auch die Kinder halfen wieder kräftig mit

Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. Dieses Jahr haben sich am Freitag, den 22. April auch wieder fast alle Schulen und Kindertagesstätten an der Aktion mit 1093 Kindern beteiligt. Der Kindergarten Spatzennest war mit 23 Kindern vertreten. Für Samstag, den 23.04.15 hatten sich fast alle Karlsfelder Vereine mit knapp 500 Personen angemeldet. Dieses Jahr halfen auch 30 Flüchtlinge tatkräftig mit. Sie hatten sich dem TSV angeschlossen. Jeder Helfer leistete einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld wofür sich die Gemeinde herzlich bedanken möchte.



Aktion „Sauberes Karlsfeld“ International

Am Samstag, den 23. April trafen sich wieder zahlreiche helfende Hände zur Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Hierbei halfen dieses Jahr auch 30 unserer neuen Mitbürger in Karlsfeld tatkräftig mit. TSV-Präsident Rüdiger Meyer betonte: „Uns liegt diese Zusammenarbeit sehr am Herzen. Unsere Sportangebote tragen zur Integration bei“. Und das gemeinsame „Ramadama“ und die anschließende Brotzeit beim Tennisüberl ebenfalls.



Karlsfeld hat gezeigt, was es kann!

5. Karlsfelder Gewerbeschau war ein voller Erfolg

Die Baumaschinenmesse, der Beginn des Frühlingfestes mit Flohmarkt sowie ein FC-Bayern-Spiel: In München war an dem Wochenende des 16./17. April viel los. Doch zahlreiche Karlsfelder zog es auf die Gewerbeschau, die ebenfalls Einiges bot. Auch Landrat Stefan Löwl stattete mit seiner Familie einen Besuch ab.

Die Besucher hatten auf der Schau die Möglichkeit, mit einem Kran in die Lüfte zu gehen, sich beim Schießstand des Schützenvereins zu erproben, bei Body Street die neuesten EMS-Anzüge (Elektromuskelstimulation) zu testen, beim Imbissstand des „Suppenreiches“ ein heißes Süsschen zu probieren und eine

Busrundfahrt durch Karlsfeld mit dem Reiseladen Bunk unter dem Motto „Karlsfeld früher und heute“ zu unternehmen. Ilsa Oberbauer vom Heimatmuseum erklärte auf den Fahrten dabei Interessantes zur Historie. Insgesamt präsentierten rund 40 Aussteller sich und ihre Produkte mit mehreren Aktionen.

Auf der großen Showbühne führte Tanzlehrerin Birgit Schober durch die zwei Tage. Landrat Stefan Löwl richtete zu Beginn der Veranstaltung einige Worte an die Besucher. „Es gibt tolle, leistungsstarke Unternehmen vor Ort mit guter kompetenter Beratung“, erinnert Löwl. Man muss also nicht in die Ferne schweifen, um gute Produkte und Leistungen zu erhalten. Dies beteuerte auch der 2. Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld, Stefan Handl in seiner



Eröffnungsrede: „Karlsfeld ist eine große, aufstrebende Gemeinde, die viel zu bieten hat. Man muss nicht nach München fahren, Karlsfeld kann mit einem umfangreichen Angebot aufwarten“. Der Organisator der Veranstaltung, Michael Gold von der Karlsfelder Werbegemeinschaft (KWG), wünschte den Ausstellern und Besuchern eine lebendige Schau mit guten Gesprächen.

Insgesamt war er mit der 5. Karlsfelder Gewerbeschau, die unter dem Motto „Karlsfeld zeigt, was es kann“ stand, sehr zufrieden. „Wir hatten diesmal deutlich mehr Besucher als 2010“. Zudem bedankte er sich bei dem Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, Peter Freis für die Unterstützung bei der Organisation. „Als kleiner Verein hätten wir das alles alleine nicht stemmen

können“. Für die Unterhaltung auf der Showbühne sorgten die Jumpagnes, die Pichlstoaner, der Jugendtanzsportclub, die vhs, die Big Band Karlsfeld, der Tanzsportclub Blau-Gold Casino sowie die Musikschule Karlsfeld. Vorgestellt wurde unter anderem die Kampagne gegen Drogen und Gewalt „DA“ (Dance Against), deren Botschafter der Münchner Prince Damien ist, bekannt durch DSDS sowie Karlsfelds Neuheit: Die Karlsfeld App für das Handy, die zum Download für Android und iOS zur Verfügung steht. Fabian Konda von „Fanapp-tics“ stellte auf der Bühne die verschiedenen Leistungen wie den Mängelmelder, den Abfallentsorgungskalender, Veranstaltungshinweise sowie den Link zur Vereinsliste, etc. vor und gab Interessenten am Stand der Ge-

meinde Karlsfeld hilfreiche Tipps zur neuen App.

Ebenso am Karlsfeld-Stand vertreten waren die Gemeindewerke mit ihrem Wasserausschank sowie die WestAllianz. Dass das Netzwerken und Kontakte knüpfen wichtig sind, machte sich auch beim Helferkreis bemerkbar: „Es konnten bereits Praktikumsplätze vermittelt werden“, so der Helferkreis freudig. Was will man mehr auf so einer Schau!

Die Bilanz der zwei vollgepackten Tage: Zufriedene Aussteller, Organisatoren und Besucher.

Text/Fotos: KA

Wie haben die Aussteller die Gewerbeschau empfunden?



Gabriele Bunk (Der Reiseladen Bunk): „Es haben uns viele Stammkunden besucht. Aber auch neue Interessenten, die z. B. aus Dachau kamen, konnten wir gewinnen. Für uns war die Veranstaltung durchaus erfolgreich.“



Dorothee Passin (dp-fotodesign): „Mir war es wichtig, gute Kontakte zu knüpfen und zu sehen, wer was in Karlsfeld macht. Ich finde das Ambiente in der Turnhalle sehr schön. Das ist der erste Schritt in die richtige Richtung. Ich würde mich freuen, wenn solch eine Gewerbeschau bald wieder stattfinden würde.“



V. l. Pia Bartsch, Sebastian Rieger, Ole Sebald (Body Street): „Für uns war es ein sehr erfolgreicher Tag. Wir finden, dass das Klima sehr angenehm ist. Die Leute sind begeistert von unserem Trainingsprogramm, das sie vor Ort ausprobieren können. Sogar ein paar Neuanmeldungen sind in den zwei Tagen bei uns eingegangen.“



Irmi Landstörfer (nicht im Bild) von den „Sternstunden“: „Wir stricken für den guten Zweck. Die Einnahmen des Verkaufs, vorwiegend von Kinderkleidung, kommen den Sternstunden zugute. Wir arbeiten alle ehrenamtlich, sogar die Wolle ist gespendet. Einige Sachen konnten wir schon verkaufen.“



Geplantes neues Gewerbegebiet in Karlsfeld:

Interview mit Herrn Christian Breu vom Regionalen Planungsverband München



Wie beurteilen Sie aus Sicht des RPV die Lage des neuen geplanten Gewerbegebietes?

Das geplante Gewerbegebiet am Schleißheimer Kanal liegt teilweise außerhalb des regionalen Grünzugs, teilweise im Randbereich des regionalen Grünzugs. Durchgreifende Bedenken gegen die Lage sind aus regionalplanerischer Sicht nicht zu erwarten, wenn im Laufe des Planungsverfahrens nachgewiesen wird, dass die Planung den Funktionen des regionalen Grünzugs (vor allem Luftaustausch, aber auch Erholungsmöglichkeiten und Siedlungsgliederung) nicht entgegensteht.

Die Planung, soweit sie aus dem Rahmenplan hervorgeht, sichert für die Naherholung erhebliche Flächen.

Wichtig ist mir zu betonen, dass der Regionale Planungsverband keine ortsplanerischen Aussagen trifft. Er beurteilt die Maßnahmen und Planungen, ohne selbst eigene Präferenzen für unterschiedliche Standorte zu haben.

Wie ist die Situation rings um den Tiefen Graben / Schleißheimer Str. aus regionalplanerischer Sicht im Hinblick auf die örtliche Abgrenzung zwischen Karlsfeld und Dachau zu beurteilen?

Eine kleinräumige Trennung der Siedlungsgebiete zwischen Dachau und Karlsfeld ist in diesem Bereich durch den Regionalplan nicht normiert. Ein sogenanntes Trenngrün, das diesem Zweck dient, ist an dieser Stelle nicht vorhanden. Die Lage im Randbereich des Grünzugs wird im Norden und Westen von sogenannten Hauptsiedlungsbereichen des Regionalplans mit Gewerbe- und Wohnanteilen umfasst. Sinn des Regionalplans ist es nicht, Gemeindegebiete voneinander abzugrenzen, sondern Siedlungsstrukturen unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit zu regeln. Unter diesem Aspekt ist die Lage der geplanten Ausweisung nicht problematisch.

Halten Sie die Planung ökologisch für vertretbar?

Diese Frage wird im Bauleitplanverfahren (Umweltbericht) ausführlich geprüft werden müssen.

Welche Auswirkungen sehen Sie durch das geplante neue Gewerbegebiet für Dachauer und Karlsfelder Bürger?

Wie bei jeder Baumaßnahme, Wohngebiet oder Gewerbegebiet, ergeben sich eine ganze Reihe von Auswirkungen. Zum einen bietet sich die Möglichkeit, Gewerbesteuern einzunehmen und damit die finanzielle Basis der Gemeinde Karlsfeld zu stärken. Das kommt den Bürgern zugute. Weiterhin ergibt sich durch die Ansiedlung eines solchen Gewerbegebietes immer auch die Chance, wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen. Wohnortnahe Arbeitsplätze sind aus meiner Sicht vor allem deshalb wichtig, weil sie familienfreundliche Arbeitsstrukturen erlauben. Im selben Zusammenhang ist aber auch zu erwarten, dass ein Großteil derer, die in einem solchen neuen Gewerbegebiet arbeiten, nicht aus der nahen Umgebung kommen. Dieser zusätzliche Pendelverkehr belastet natürlich auch die in diesem Raum schon angespannte Situation. Deshalb ist es unerlässlich, eine möglichst gute Anbindung des Gebiets durch den ÖPNV sicherzustellen.

Für die Naherholung – nicht nur der Karlsfelder und Dachauer Bürger – bringt die Planung eine deutliche Verbesserung, indem die Ausgleichsflächen für Naherholung genutzt werden können. Gerade in diesem wachsenden Verdichtungsraum fördern wohnortnahe Naherholungsmöglichkeiten, die auch durch Radwege gut erschlossen werden müssen, die Lebensqualität für die Bürger.

Foto: Christian Breu



Christian Breu ist Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbands München (RPV München)

Karlsfeld innovativ:

Per Smartphone und eigener App den Bürgerservice verbessern

Karlsfeld präsentiert sich als innovative und bürgernahe Pioniergemeinde. Als erste Gemeinde im Landkreis Dachau, hat Karlsfeld eine praktische und portable Service-App für ihre Bürger entwickelt: Mit der Karlsfeld-App können Bürger ab sofort jederzeit mit ihrer Gemeinde in Kontakt treten – ganz einfach per Smartphone. Der zeitgemäße Bürgerservice geht in einer digitalisierten Welt somit ganz auf die Ansprüche einer mobilen Gesellschaft ein. Karlsfeld berücksichtigt mit dem neuen Informationsservice nicht nur das geänderte Mediennutzungsverhalten, sondern optimiert parallel dazu auch interne Verwaltungsprozesse. Die App dient dabei als flexible und handliche Ergänzung zu anderen Informationsmedien wie der aktuellen Tagespresse oder dem Amtsblatt und sorgt für eine noch schnellere Übermittlung von Gemeindeformen an den mobilen Bürger.

Im Bereich Bürgerservice finden sich alle wichtigen Informationen über Ämter und lokale Behörden, es gibt Antragsformulare zum Download und nützliche Tools wie einen Mietpreisrechner oder eine aktuelle Mietspiegel- und Gebührenübersicht. Auf einen Blick sind außerdem die jeweiligen Ansprechpartner vor Ort ersichtlich, attraktive Sehenswürdigkeiten sowie das Kita-, Schul-

und Vereinsangebot in Karlsfeld. Eine besonders nützliche Anwendung der Karlsfeld-App ist der integrierte Entsorgungskalender: Eine spezielle Erinnerungsfunktion informiert den Nutzer dabei ganz einfach per Push-Nachricht darüber, wann es wieder soweit ist, rechtzeitig die Mülltonnen vor die Tür zu stellen. Auch der Mängelmelder ist ein echtes Highlight: Ob Schlagloch, defekte Straßenlampe oder umgestürzter Baum – mit dem Mängelmelder können Bürger ihre Gemeinde nun jederzeit über etwaige Mängel informieren. Und auch der Menüpunkt Wirtschaft deckt eine große Bandbreite an Informationen ab, über finanzielle Fördermöglichkeiten bis hin zu regionalen Veranstaltungen wie dem beliebten Business-Frühstück. Die Inhalte der Karlsfeld-App werden kontinuierlich ergänzt und aktualisiert, und besonders die Bereiche Infrastruktur und Freizeit werden in Zukunft noch ausgeweitet. Basis für die App waren die Info-Points, die Karlsfeld jüngst an Einfallstraßen und

markanten Punkten des Gemeindegebietes aufgestellt hat. Sie informieren über die wichtigsten Einrichtungen vor Ort, vom Rathaus übers Heimatmuseum bis hin zu Hotels und Gaststätten. Der virtuelle Bürgerservice wurde von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der ortsansässigen Firma „Fanapptics“ entwickelt. In den Stores von Google und Apple ist die App unter ‚Karlsfeld‘ zu finden. Die App steht für Nutzer von Apple iOS und Google Android kostenlos zur Verfügung. Nutzen Sie diesen neuen Service Ihrer Gemeinde und teilen Sie uns Ihre weiteren Wünsche für die Karlsfeld App mit (E-Mail: info@karlsfeld.de; Stichwort: Karlsfeld App)



Web 2.0 beim Karlsfelder Businessfrühstück

Netzwerken, Kontakte knüpfen und Neues erfahren: Das ist das Motto des beliebten Businessfrühstückes des Firmennetzwerkes „Wir sind Karlsfeld“. Auch am 11. Mai trafen sich wieder Unternehmer im Paulaner Seegarten. Diesmal gab es von Dipl.-Ing. Martin Zimmerbeutel „Tipps für den professionellen Auftritt von Unternehmen im Internet“.

Endspurt für die Neue Mitte

Großes Richtfest im neuen Karlsfelder Ortszentrum

Wohnen, Einkaufen
und Freizeit: bald hat
Karlsfeld seinen lang ersehnten,
belebten Ortsmittelpunkt.
Am 19. April wurde nun,
nachdem 2014 mit dem Bau
begonnen wurde, das Richtfest
mit zahlreichen Besuchern
gefeiert.

Das Interesse am Richtfest war groß. An den Feierlichkeiten teilgenommen haben die Vertreter der beteiligten Bauunternehmen sowie der zukünftigen Mieter, viele Mitglieder des Karlsfelder Gemeinderats und der Verwaltung, aber auch Entscheider aus der lokalen Wirtschaft und Landrat Stefan Löwl. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Blaskapelle Karlsfeld. Bereits im August können die ersten von 207 Wohnungen bezogen werden, Aldi, Edeka und Müller öffnen auf fast 4.000 Quadratmetern dann im Herbst ihre Pforten.

V. l.: Geschäftsführer Kilian Kasperek, Landrat Stefan Löwl, Bürgermeister Stefan Kolbe, Architekt Johann Spengler, Geschäftsführer Klaus Laminet, Geschäftsführer Reinhard Mittmann und Geschäftsführer Bilfinger Hochbau Norbert Peine.



Beteiligten mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft gearbeitet. Architekt Johann Spengler vom Büro Steidle Architekten, der sich bereits seit 2006 mit dem Bauprojekt beschäftigte, musste viele unterschiedliche Interessen unter einen Hut bringen. „Architektur und Stadtplanung sind kein Selbstzweck. Sie müssen dazu beitragen, dass sich Besucher und Anwohner in der Neuen Mitte wohlfühlen“, so Spengler. Vom Dach aus verlas Andreas Schmelzer, Polier von Bilfinger Hochbau schließlich den Richtspruch, bei dem alle Beteiligten gelobt wurden. Danach hob er sein Glas und zerschmetterte es traditionsgemäß auf dem Boden. Und Scherben bedeuten – wie jeder weiß – Glück, gemäß dem Motto „We make it work“, das auf dem Banner stand. Dieses hatte auch die Gemeinde Karlsfeld, denn die beiden Projektentwickler Investa und HI Wohnbau spendeten 10.000 Euro an die Karlsfelder Bürgerstiftung.

„Die Neue Mitte soll ein verbindendes Element für ganz Karlsfeld werden – ein Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger. Auf diesen Moment haben wir lange gewartet, die Realisierung ist ein Meilenstein für die Gemeinde“, so Bürgermeister Stefan Kolbe. Rund um den zentralen Platz entstehen noch weitere Flächen für Handel und Gewerbe sowie für Gastronomie. Wenige Ladeneinheiten sind derzeit noch verfügbar. Seit 2012 arbeiten Investa und HI Wohnbau mit einer gemeinsamen Projektgesellschaft am Vorhaben. Klaus Laminet von der Investa ist überzeugt, dass 2016 das Jahr der Neuen Mitte Karlsfeld ist. Bei diesem Projekt haben alle

Reise in die Basilikata

Vom 7. – 14. Mai 2016 fand wieder eine Bürgerreise in die Basilikata statt. Auf dem Reiseplan standen drei Tage Apulien und vier Tage in Karlsfelds Partnerstadt Muro Lucano und Umgebung. Hier der Bericht von Evelyn Vogel vom Bürgerkomitee Muro Lucano.



Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß an der Reise. Foto: Privat

Von München aus ging es nach Brindisi, von dort mit dem Bus zu unserer 2-tägigen Station in Lecce. Erst gegen 23:30 Uhr kamen wir im Hotel an. Das Hotel mit seinem riesigen Park lud uns zur Besichtigung ein. Es gab außer Palmen riesige Kakteen und Zitronen- und Orangenbäume. Nach dem Frühstück ging es los zur Stadtbesichtigung in Lecce. Wir hatten eine Fremdenführerin, die uns ausführlich die Geschichte näher brachte. Lecce ist eine Stadt auf der Halbinsel Salento

Ostuni, wo wir in der Altstadt einen Rundgang machten. Der anschließende Besuch in einer der schönsten italienischen Grotten in Castellana war sehr beeindruckend. Das nächste Ziel war Alberobello, zu den Trullis, die nach dem Vorbild der Bauweise von Hirtenhütten entstanden. Wir übernach-

nerstadt. Dort verbrachten wir die restlichen Tage. Ein Ausflug bei Regen und Kälte in die Berge tat der Schönheit der Landschaft keinen Abbruch. Wie auch in den letzten Jahren wurden wir wieder sehr freundlich und liebevoll aufgenommen. Man kann sagen, es war eine rundum gelungene, interessante Reise.

Evelyn Vogel



in Apulien. Es gibt unter anderem eine sehr imposante Basilika mit einer kostbar geschnitzten und vergoldeten Kassettendecke. Danach ging es weiter nach Otranto. Diese Stadt liegt am südlichen Ende der Ostküste Italiens. Otranto war bereits in der Bronzezeit besiedelt. In der Kathedrale gibt es sehr schöne Mosaiken zu besichtigen. Auch die kunstgeschichtlich sehr bedeutende Krypta ist einen Besuch wert. Am Montag fahren wir nach

teten dort und setzten unsere Fahrt am nächsten Morgen nach Bari fort. Bari ist die Hauptstadt der Region Apulien. Dort erwartete uns wieder eine Fremdenführerin, um uns durch die Altstadt zu führen. Die dortige Kathedrale mit dem rekonstruierten Altarbereich und die Krypta mit mittelalterlichen Fresken haben uns sehr beeindruckt. Von Bari führte uns die Weiterfahrt nach Muro, unserer Part-